



PLANUNGSHILFE

Siveillance Intrusion CORE

[siemens.de/einbruchschutz](https://www.siemens.de/einbruchschutz)

Siveillance Intrusion CORE schützt Unternehmen, Immobilien und Vermögenswerte. Ein Einbruchmeldesystem, das vielseitige und umfassende Funktionen für kleinere und mittlere Gewerbe bietet. Die professionelle Einbruchsicherung gemäß VdS ist ebenso möglich, wie die Nutzung der integrierten Zutritts- und Benutzerfunktionen.

Durch die Verwendung von Remote-Diensten und Webserver-Lösungen ist die Intrusion CORE-Familie die Basis für moderne Sicherheitslösungen. Alle Zentralenvarianten vereinen eine flexible Infrastruktur mit einem modernen Feldbus (X-Bus), welcher leicht an sich ändernde Anforderungen angepasst werden kann. Die Zentrale kann dank integriertem Webserver direkt via IP-Ethernet erreicht und über einen Webbrowser bedient werden.



Neben kabelgebundenen Meldern kann das System zur Anbindung von Funkkomponenten erweitert werden.

SIEMENS

SPC-Tools

Notruf- und Serviceleitstellen (NSL) in Nürnberg/Essen

1) Alarmverifikation nur über IP




Managementsysteme

Desigo CC
Gebäudemanagementsystem

Siveillance Video
Videomanagementsystem




Installation und Service

cRSP

Remote-Service

Remote-Support



Kopplung zu Fremdsystemen

EIB / KNX-Modul
Kopplungsmodul
Umsetzung EDP EIX oder KNX

Übertragungsgerät
TAS LINK III + VI
EDP VDS2465



Remotzugriff

Webserver




Zentralen

SPC4320
8 – 32 Eingänge,
4 Bereiche,
4 Türen

**SPC5330
SPC5350**
8/16 – 128 Eingänge,
16 Bereiche,
32 Türen

**SPC6330
SPC6350**
8/16 – 512 Eingänge,
60 Bereiche,
64 Türen

SPCW120
Si2Way Gateway

**SPCN340 (4G) /
SPCN320 (3G)**
GSM/GPRS Modul
inkl. Antenne

SPCN110
PSTN Modul

Bedienung

– Bedienteile
– Anzeigemodul mit Kartenleser
– Schlüsselschalter

**SPCK420
SPCK421**

**SPCK520
SPCK521**

**SPCK620
SPCK623**

SPCE120

SPCE110

Melder

– Kabelgebunden
– Funk

SPCE452

SPCE652

Zutritt- /Scharfschaltung

– 2-Türen-Erweiterungsmodul
SPCA210

– Kartenleser

Zusatzstromversorgung

– Netzteil (mit I/O-Erweiterung)
– Netzteil (mit 2-Türen-Erweiterung)

SPCP332
8 Eingänge / 2 Ausgänge,
7 Ah

SPCP333
8 Eingänge / 2 Ausgänge,
17 Ah

SPCP355 
8 Eingänge / 6 Ausgänge,
2 x 27 Ah

SPCP432
2-Türen-Erweiterung, 7 Ah

SPCP433
2-Türen-Erweiterung, 17 Ah

Alarm Verifikation

– Video
– Audio

SPCV340

SPCK623

ZENTRALENBUS

X-BUS 1 Max. 400m

X-BUS 2 (nur bei SPC5000 / 6000)

Ring

Legende

IP (Funk) 

IP (Ethernet) 

X-Bus 

Kabelverbindung 

VdS-zugelassen 

Hardware-Features

 Primäreingänge

 Schaltausgänge

 Relaisausgänge

 Videokameras

 Benutzer

 Kartenleser

 Batteriekapazität

Software-Features

 Sicherungsbereiche

 Bedieneinheiten

 Türen

 Kalenderfunktionen

 Ausgänge

 Eingänge

Einfache Anwendung mit einem Sicherungsbereich und einer Aufschaltung auf eine Notruf- und Serviceleitstelle (NSL) – Kleinere Gebäude oder Einzelräume, wie z. B. Tankstellen, Kleingewerbe

Einbruchmeldetechnik-Produkte für dieses Beispiel:

PDM-I12: Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder

AGB800: akustischer Glasbruchmelder

SPCK521: LCD-Bedienteil mit eingebautem Kartenleser

3rd party IP camera: IP-Kamera

SPC4000: Einbruchmeldeanlage (verdrahtet und Funk) für kleine Anwendungen

Mittlere Anwendung mit mehreren Sicherungsbereichen und einer Aufschaltung auf eine Notruf- und Serviceleitstelle – z. B. Supermärkte, Einzelhandel, Kindergärten, Gemeindehallen mit VdS-Anforderungen

Einbruchmeldetechnik-Produkte für dieses Beispiel:

PDM-I12: Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder

PDM-I18T: Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder mit Abdecküberwachung

AGB800: akustischer Glasbruchmelder

GM730: Körperschallmelder, zur Durchbruchsicherung

SPCK620: LCD-Bedienteil mit großem Display

SPC5000: Einbruchmeldeanlage für mittlere bis große Anwendungen

Groß-/ Hochrisiko-Anwendung mit mehreren Bereichen und Zentral-/Fernüberwachung und einer Aufschaltung auf eine Notruf- und Serviceleitstelle – z. B. Bankfilialen, Großhandel, Lager und Logistik mit VdS-Anforderungen

Einbruchmeldetechnik-Produkte für dieses Beispiel:

PDM-I18T: Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder mit Echtzeit Abdecküberwachung

PDM-IXD18T Dual AM: Mikrowellen- und Passiv-Infrarot-Melder mit Abdecküberwachung

GM775: Körperschallmelder, zur Durchbruchsicherung

SPCK623: LCD-Bedienteil mit großem Display und eingebautem Kartenleser

SPC6000: Einbruchmeldeanlage für große und Hochrisiko-Anwendungen



Typ	SPC Serie 4000	SPC Serie 5000	SPC Serie 6000
Bereiche	4	16	60
Bedienteile	4	16	32
Meldergruppen drahtgeb. / drahtl. (min. ..max.)	8 .. 32 / 8 .. 32	8 .. 128 / 16 .. 120	8 .. 512 / 16 .. 120
Logische Eingänge	4	20	100
Ausgänge (min. .. max.)	6 .. 30	6 .. 128	6 .. 512
Benutzer / Transponder	100 / 32	500 / 250	2500 / 250
X-BUS Teilnehmer	11	48	128
X-BUS Ports / Ringtopologie	1 / nein	2 / ja	2 / ja
Türen (Eingang / Eingang-Ausgang)	4 / 2	16 / 8	64 / 32
Ereignisspeicher Intrusion / Zutritt	1000 / 1000	10000 / 10000	10000 / 10000
Kalender	4	32	64
cRSP Remote Service Plattform	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
Sprachausgabe und Verifikation	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
Verifikationszonen	4	16	32
Import zusätzlicher Sprachen	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt
Bankfunktionen	–	Unterstützt	Unterstützt
Gehäuse (max. Akku-Speicher)	Kunststoff/Metall (G2: 7 Ah)	Metall (G3: 17 Ah G5: 2 x 27 Ah)	Metall (G3: 17 Ah G5: 2 x 27 Ah)
Zulassungen	EN 50131 (Grade 2 and 3), EN 50136 (bis zu DP4), VdS Klasse C		
Protokolle / IT Security	FlexC 256-bit AES, EDP 128 bit AES. NF A2P RTC Cyber certified		

X-Bus Kommunikation

Die SPC-Zentrale verwendet einen Hochgeschwindigkeits-4-Draht-X-BUS, welcher je nach Zentralentyp in 2 Stichen oder in einer Ringtopologie ausgeführt werden kann.

Bei Verwendung der Ringtopologie wird automatisch eine Unterbrechung der Busleitung erkannt und der X-BUS wird neu konfiguriert, wodurch eine zusätzliche Ausfallsicherheit geboten wird.

Jede X-Bus-Komponente (Bedienteil, Erweiterung usw.) verstärkt das X-Bus-Signal, wodurch eine max. X-Bus-Länge von mehreren Kilometern ermöglicht wird.

Netzwerk Kommunikation

Die SPC-Zentrale verfügt über eine integrierte Ethernet-Schnittstelle und verwendet hauptsächlich TCP/IP für die Kommunikation. Zusätzlich stehen zwei Kommunikationssteckplätze für GPRS, 3G- oder 3G/4G-Modems oder dem drahtlosen 2-Wege-Funkmodul zur Verfügung.

Die SPC-Zentrale verwendet unter anderem das FlexC-Protokoll für die Anbindung an eine Alarmempfangsstelle oder für die Anbindung einer Anwendung von Drittanbietern (Zutrittskontrolle, Videosystem oder Managementsystem).

Es bietet eine sichere, 256-Bit-AES mit CBC-verschlüsselte Schnittstelle.

SPC 2-Wege Wireless

Für Projekte mit noch mehr Flexibilität steht eine Reihe von modernen Funk-Bewegungsmeldern, Magnetkontakten, Rauchmeldern, Handsendern sowie ein Paniktaster zur Verfügung.

Als Alarmierung kann auch eine Funk-Innensirene sowie Funk-Außensirene verwendet werden. Die bidirektionale Kommunikation findet über ein gesichertes 868MHz-



Frequenzband statt. LED-Anzeigen ermöglichen eine schnelle und genaue Identifikation. Die hochwertigen Lithium-Batterien sowie die Energieeffizienz der Funkmelder sichern eine optimale Batterielebensdauer.

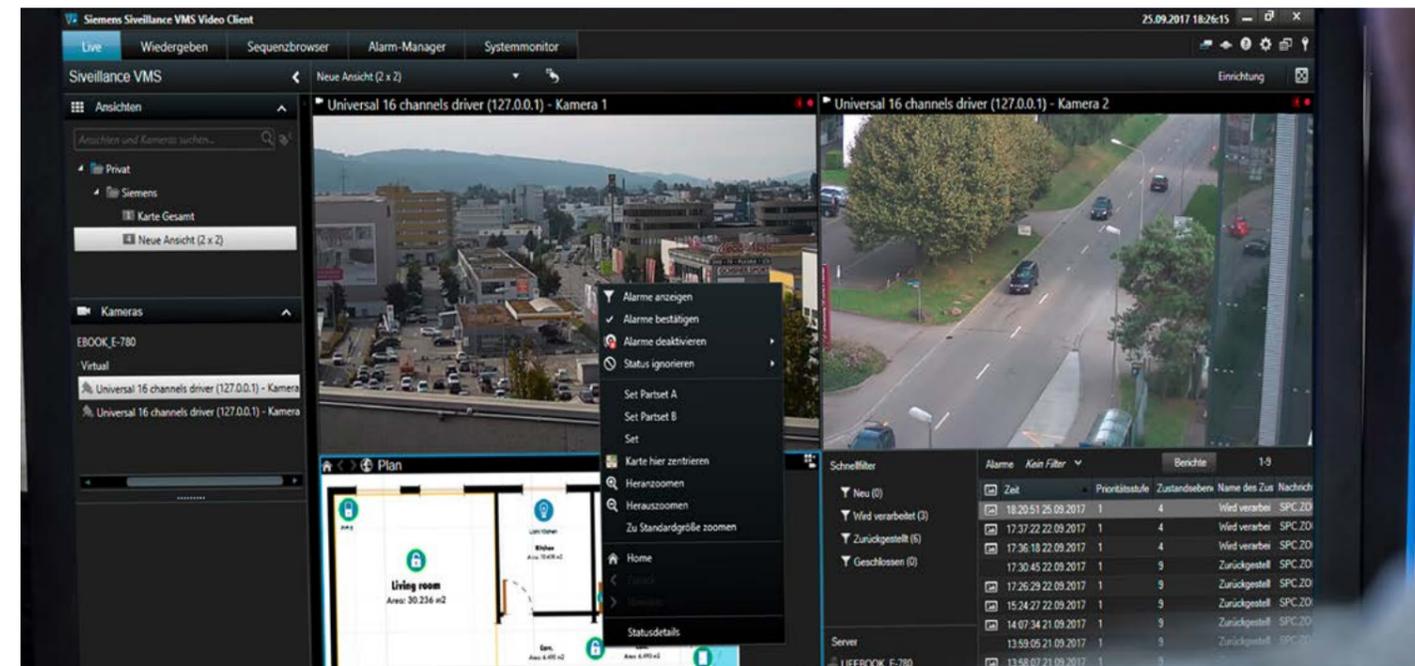
Zutrittskontrolle

Die SPC-Zentralen verfügen über sehr innovative Zutrittssteuerungsfunktionen für Systeme mit bis zu 64 Kartenlesern und 2.500 Benutzer-PINs und 250 Transponder.

2 Tür-Kontroller können über den X-Bus und das Einbruchmeldesystem angeschlossen werden und ermöglichen somit viele Funktionen einer Zutrittskontrolle, wie zum Beispiel:

- Hard-/Soft-Antipassback
- 4-Augen-Prinzip für sensible Bereiche Begleit- /Aufsichtsfunktionen
- einen unabhängigen Ereignisspeicher mit bis zu 10.000 Einträgen

Für größere Standorte oder wenn mehr spezifische Zutrittskontrollfunktionen benötigt werden, können die Siveillance Intrusion-Systeme mit einem Zutrittskontrollsystem, wie zum Beispiel Siveillance Access, kombiniert werden.



Leistungsmerkmale

SPC-Zentralen bieten eine Vielzahl von bankenspezifischen Funktionalitäten. Diese können auch in anderen Bereichen, wie z. B. im Einzelhandel oder für andere anspruchsvolle Anwendungen, genutzt werden.

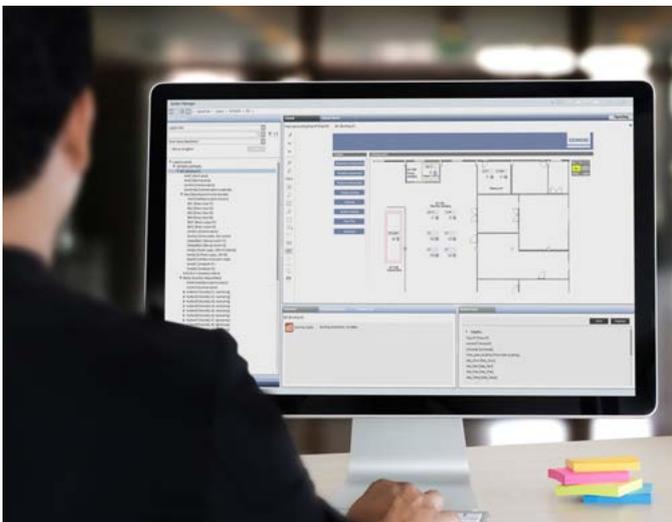
Es können z. B. spezielle Bereiche für Geldautomaten oder Tresore mit Schleusen- oder Zeitsteuerung definiert oder ein stiller Alarm im Falle eines Überfalles programmiert werden, die dann zu einer Übertragung an eine Notruf- und Serviceleitstelle führen.



Es können bestimmte „Alles in Ordnung-Interaktionen“ definiert werden, die dafür sorgen, dass Mitarbeiter einen Bereich betreten können, ohne den Bereich zu entschärfen. Wird diese „Alles in Ordnung“-Funktion nicht betätigt, wird ein stiller Alarm an die Notruf- und Serviceleitstelle gesendet.

Trigger, logische Ausgänge, und Virtuelle Zonen

SPC-Zentralen bieten viele flexible Möglichkeiten und Funktionen, um jederzeit projektspezifischen Anforderungen zu entsprechen. Dazu gehören Trigger, die auf bestimmten Systemstatus, Ereignissen, Zeit, Kalender und Timer basieren. Diese können kombiniert und zur Steuerung physischer oder virtueller Ausgänge, Türen, Bereiche und sogar virtueller Eingänge verwendet werden.



Technologie Partner

Das SPC-FlexC-Protokoll wurde im Hinblick auf die Integrationen von Fremdsystemen entwickelt. Das FlexC SDK wird verwendet, um die SPC-Systeme in viele Anwendungen von Siemens oder Technologiepartnern zu integrieren, wie z. B. **Siveillance Access** und **Desigo CC**, **Siveillance Video**, **TAS-Link**, **Advancis Winguard** und viele mehr.

Für die Gebäudeautomation und industrielle Schnittstellen entwickelten mehrere unserer Technologiepartner eigene FlexC-Gateways für die Kommunikation mit KNX-, Modbus-, OPC- und BACnet-Systemen.

Herausgeber Siemens AG

Smart Infrastructure
De-Saint-Exupéry-Straße 5-7
60528 Frankfurt am Main

Kundenbetreuungs-Center
Tel. 0800 100 76 39
info.de.sbt@siemens.com

Artikel-Nr. E10003-A38-E37 (Stand 01/2024)

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsabschluss ausdrücklich vereinbart werden.

© Siemens 2024